

Latest Stories



CSU will strengere Regeln bei Arbeitnehmerfreizügigkeit
Politik, Politik-F



FDP-Politiker schießt Rückkehr zur Kernenergie nicht aus
Politik, Schlagzeilen



Steinmeier: Assoziierungsabkommen mit Moldau wird bald unterzeichnet
Europa-F, Politik

Schlagzeilen Politik Wirtschaft Deutschland Rechtswesen Sport Panorama Europa Presseschau Euronews

Home » [Panorama](#) » humedica verteilt Hilfsgüter in der Zentralafrikanischen Republik / Intensivierung der Maßnahmen denkbar / Schwierige Bedingungen / Hilfe in einem der blutigsten Bürgerkriege unserer Zeit

humedica verteilt Hilfsgüter in der Zentralafrikanischen Republik / Intensivierung der Maßnahmen denkbar / Schwierige Bedingungen / Hilfe in einem der blutigsten Bürgerkriege unserer Zeit

Dienstag 1. April 2014 | 19:13

Kaufbeuren/Bangui – Nackte Gewalt kennzeichnet den Konflikt zwischen verschiedenen religiösen und ethnischen Gruppierungen in der Zentralafrikanischen Republik. Die traurige Konsequenz ist eine humanitäre Katastrophe, die sich seit mehr als einem Jahr weitgehend unbeachtet von der Weltöffentlichkeit vollzieht. Nach einem Erkundungseinsatz vor wenigen Wochen, konnte humedica gestern in der Hauptstadt Bangui dringend benötigte Hilfsgüter an Flüchtlingsfamilien weitergeben.

Auch ohne blutigen Bürgerkrieg wäre die Situation für weite Teile der Bevölkerung in der Zentralafrikanischen Republik kritisch. Der seit zwölf Monaten andauernde und sich verschärfende Konflikt verschärft die Lage dramatisch.

“Den Flüchtlingen in den Hauptstadtcamps fehlt es an elementaren Dingen”, übermittelte humedica-Koordinatorin Margret Müller vor wenigen Tagen. “Die meisten schlafen auf dem nackten Boden, ohne Decke oder Matratze. Und es wird permanent enger im Lager, weil das Morden und die wilden Schießereien nicht aufhören, im Gegenteil.”

Neben der schwierigen Sicherheitssituation für Flüchtlinge und Helfer spielen Versorgungsfragen, hygienische und gesundheitliche Aspekte eine zunehmend größere Rolle. Eine nicht unwesentliche Entlastung für die kommenden Wochen bedeutet die nun abgeschlossene Hilfsgüterverteilung von humedica an rund 500 Flüchtlingsfamilien in einem Camp in Bimbo, unweit der Hauptstadt Bangui.

“Es war wichtig, dass wir den Menschen in dieser schwierigen Situation mit einfachen Dingen helfen: Mosquitonetze, eine Plastikplane, die als Matte, Zelt oder Zeltermatratze nutzbar ist, Decken, Kochutensilien oder auch Plastikboxen, in der man Kleidung und andere wichtige Dinge vor der Regenzeit schützen kann”, erklärte Margret Müller, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Kenneth Dakat die Verteilungen organisiert und überwacht.

Angesichts der sich von Tag zu Tag verschärfenden Situation für tausende Flüchtlinge prüft humedica eine weitere Intensivierung der Hilfsmaßnahmen. “Die unberechenbare Sicherheitssituation macht seriöse Planungen schwierig, aber uns ist der Ernst der Lage für die Menschen bewusst und wir sind gefordert zu helfen. Deshalb habe ich aus unseren Rücklagen zunächst 100.000 Euro für Soforthilfemaßnahmen bereitgestellt”, bestätigte humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß.

humedica bittet die Bevölkerung in Deutschland dringend um

Umfrage

- [Facebook">Facebook](#)
- [Twitter">Twitter](#)
- [Google">Google](#)

Was soll mit Snowden geschehen?



- Asyl in BRD. **Wähle! 10,515 Wahl, 66%**
- Vor Gericht in USA. **Wähle! 1,664 Wahl, 10%**

online poll by Opinion Stage

konkrete Spenden für die Hilfe im Herzen Afrikas:
humedica e. V.
Stichwort "Zentralafrikanische Republik"
Konto 47 47
BLZ 734 500 00
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter humedica.org und facebook.com/humedica. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

HINWEIS: Es gibt die Möglichkeit, die Koordinatorin Margret Müller direkt zu sprechen. Bitte kontaktieren Sie Pressesprecher Steffen Richter bei Interesse.

PRESSEFOTOS: <http://www.humedica.org/medien/pressefotos>

EINSATZBLOG: <http://ots.de/SbcPR>

Medienkontakt:

humedica e. V.
Abteilung PR

STEFFEN RICHTER
Pressesprecher
Sachgebietsleiter PR

.Fon 08341 966 148 45
.Mobil 0151 71 31 1988

.eMail s.richter@humedica.org

na.pressportal news aktuell



< zurück

ZDF-Programmänderung ab Woche 15/14

vor >

ZDF-Programhinweis / Samstag, 5. April 2014,
14.45 Uhr / FIFA Fußball-Weltmeisterschaft
Brasilien 2014: Fußball-Fieber – Das
WM-Magazin / Mittwoch, 14. Mai 2014, 20.15
Uhr / Idiotentest



02elf Abendblatt
Frei und Unabhängig

Imprint

- Jobs
- Umfragen
- Disclaimer
- Datenschutz
- Mediadaten
- Impressum

Finde uns auf Facebook

Titelthema



Foto: Daily Mirror

[Snowden ist zentraler Aufklärungszeuge](#)

Aus den USA und Großbritannien seien hingegen "offiziell weder Zeugen noch Akten zu erwarten", schreibt der bekannte Rechtsanwalt, der auch Miterstatter einer Strafanzeige gegen Geheimdienste und die Bundesregierung ist. Zugleich macht Gössner in seinem Beitrag Zweifel deutlich, ob Snowden persönlich vor dem Ausschuss aussagen könne. »

Deutschland



[Katja Kipping \(Foto: Anke Illing, www.photocultur.de at katja-kipping.de\) Linke fordert Transparenzregister für Nebeneinkünfte](#)

Weil nach jüngsten Untersuchungen jeder vierte Bundstagsabgeordnete über Nebeneinkünfte verfügt, hat die Linke eine Reform nach britischem Beispiel gefordert. "Die Abgeordneten müssten dann sämtliche direkten und indirekten Einkünfte und Vorteile, die sie neben den Diäten erhalten, in einem Transparenzregister melden, das im Internet für alle einsehbar ist", sagte Parteichefin Katja Kipping der in

Europa



Foto: Juerg Vollmer

[Ukrainische Übergangsregierung verletzt Genfer Abkommen](#)

Der russische Außenminister Sergej Lawrow hat der ukrainischen Übergangsregierung vorgeworfen, die Vereinbarungen des Genfer Abkommens zu verletzen. "Es werden Maßnahmen getroffen – in erster Linie von denjenigen, die in Kiew die Macht übernommen haben -, die die in Genf erzielten Vereinbarungen in grober Weise verletzen", sagte Lawrow am Montag. Die Übergangsregierung in Kiew weigere sich, den besetzten Unabhängigkeitsplatz Maidan zu räumen.